



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Josef Zellmeier, Petra Guttenberger, Maximilian Böttl, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Alexander Dietrich, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzing, Werner Stieglitz, Martin Stock, Karl Straub, Peter Wachler und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Nachwuchsgewinnung im Justizvollzug – Justizvollzug auf Berufsmessen
(Anschaffung von modernen Messeständen)
(Kap. 04 05 Tit. 525 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 04 05 wird der Ansatz im Tit. 525 01 (Aus- und Fortbildung der Beamten und Arbeitnehmer) für das Jahr 2026 von 901,3 Tsd. Euro um 60,0 Tsd. Euro auf 961,3 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Bewerberzahlen für eine Tätigkeit im Justizvollzug gehen wie im gesamten öffentlichen Dienst zurück. Der Justizvollzug muss sich deshalb verstärkt als attraktiver Arbeitgeber präsentieren. Zusätzlich zu weiteren geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Nachwuchsgewinnung sollen insbesondere angelehnt an die neuen LED-Messestände der allgemeinen Justiz auch für den Justizvollzug neue und moderne Messestände angeschafft werden, damit sich der bayerische Justizvollzug bei Berufsmessen als attraktiver Arbeitgeber präsentieren kann. Geplant ist die Anschaffung von drei Messeständen für die Standorte München, Nürnberg und Straubing, die dann auch für Auftritte an anderen Orten an andere Justizvollzugseinrichtungen weitergereicht werden können.